



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 1998 Nr. 38](#)

Seite: 553

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen Vom 25. August 1998

62

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen Vom 25. August 1998

Aufgrund der §§ 306 und 308 Abs. 1 Satz 2 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 1993 (BGBl. I S. 845, 1995 I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942, 2966), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen vom 4. November 1997 (GV. NW. S. 390), geändert durch Verordnung vom 10. März 1998 (GV. NW. S. 199), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Nr. 9 wird das Wort "Steinfurth" durch das Wort "Steinfurt" ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 1. In Nummer 1 werden hinter den Wörtern "die kreisfreien Städte" das Wort "Aachen," und und hinter dem Wort "Wuppertal" die Wörter "und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg" eingefügt.
 2. In Nummer 3 werden hinter dem Wort "Hochsauerlandkreis" die Wörter "und den Ennepe-Ruhr-Kreis" eingefügt und die Wörter "und die Stadt Hamm" durch die Wörter "und die kreisfreien Städte Bochum, Hamm und Herne" ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1998 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. August 1998

Die Landesregierung

Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Wolfgang C l e m e n t

(L.S.)

Der Finanzminister

Heinz S c h l e u ß e r

-GV. NW. 1998 S.553